

*der Bundeswehr*  
**Universität**  **München**

**Universität der Bundeswehr München**  
Werner-Heisenberg-Weg 39  
85577 Neubiberg

**Modulhandbuch des Studiengangs**

**Bildungswissenschaft  
(Bachelor of Arts)**

**an der  
Universität der Bundeswehr München**

**(Version 2018)**

# Inhaltsverzeichnis

1001	Voruniversitäre Leistungen / Sprachausbildung für BWS.....	4
2895	Bachelorarbeit BWS.....	6

## **Pflichtmodule - BWS 2018**

3490	Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft.....	7
3491	Einführung in die Entwicklung, Theorien und Forschungsmethoden der Psychologie.....	9
3492	Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Methodenlehre.....	11
3493	Grundlagen der Bildungssoziologie.....	13
3494	Grundlagen der Erwachsenenbildung.....	15
3495	Grundlagen der Organisationspädagogik.....	17
3496	Grundlagen der international vergleichenden und interkulturellen Bildungsforschung.....	19
3497	Grundlagen der interkulturellen Kommunikation und der Konfliktforschung.	21
3498	Grundlagen der Medienbildung.....	23
3499	Grundlagen des Lehrens und Lernens mit Medien.....	25
3500	Praktikum.....	27

## **Bildungswissenschaft WPFL - BWS 2018**

1505	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft aus Sicht der Allgemeinen Erziehungswissenschaft.....	29
1506	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft aus psychologischer Sicht.....	31
1508	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft aus Sicht der sozialwissenschaftlichen Methodenlehre.....	34
1509	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt Erwachsenenbildung.....	36
1510	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt Organisationspädagogik.....	39
1511	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt international vergleichende und interkulturelle Bildungsforschung.....	41
1512	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt interkulturelle Kommunikation und Konfliktforschung.....	43
1513	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt Medienbildung.....	45
1514	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt Lehren und Lernen mit Medien.....	47
3448	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft aus bildungssoziologischer Sicht.....	49

## **Interdisziplinäre WPFL - BWS 2018**

3002	Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen.....	51
3003	Pädagogische Grundlagen.....	53
3004	Psychologische Grundlagen.....	55
<b>Studium+ Bachelor</b>		
1002	Seminar studium plus 1.....	57
1005	Seminar studium plus 2, Training.....	59
<b>Übersicht des Studiengangs: Konten und Module.....</b>		<b>62</b>
<b>Übersicht des Studiengangs: Lehrveranstaltungen.....</b>		<b>64</b>

Modulname	Modulnummer
Voruniversitäre Leistungen / Sprachausbildung für BWS	1001

Konto	Gesamtkonto - Bachelor BWS 2018
-------	---------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Zentralinstitut Studium+	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
240	96	144	8

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul erste Erfahrungen, die in einem möglichst nahen Berufsfeldbezug stehen. Je nach angestrebtem Berufsfeld differieren daher die Qualifikationsziele, die vor- und außeruniversitär erbracht wurden.</p> <p>Durch den verstärkten internationalen Einsatz von Bundeswehrsoldaten werden fundierte Sprachkenntnisse in der NATO-Sprache Englisch für studierende Offizieranwärter/innen und Offiziere als eine wesentliche berufsbefähigende Qualifikation identifiziert. Die Studierenden sollen daher über Englischkenntnisse im Standardisierten Sprachleistungsprofil Stufe 3 (<b>SLP 3332</b>) verfügen. Dies umfasst Sprachfertigkeiten im Hören, im mündlichen Sprachgebrauch, im Lesen und Schreiben.</p> <p>Zivile Studierende in den Studiengängen der UniBwM erlangen in diesem Modul einen ersten Einblick in ihr angestrebtes Berufsfeld und erwerben erste berufsrelevante Qualifikationen.</p>
Inhalt
<p>In diesem Modul werden Inhalte vermittelt, die in einem engen Berufsfeldbezug stehen. Je nach Gruppe der Studierenden und je nach Berufszielen differieren daher die Inhalte des Moduls. Alle Leistungen müssen jedoch gemäß ABaMaPO § 15 Abs. 1 in Rahmen der Bachelor-Studiengänge anrechenbar sein.</p> <p><b>Für studierende Offizieranwärter/innen und Offiziere sind Sprachkenntnisse in Englisch im Standardisierten Sprachleistungsprofil Stufe 3 nachzuweisen (SLP 3332).</b></p> <p>Wird diese Stufe während der englischsprachigen Ausbildung an den Offizierschulen vor Studienbeginn nicht erreicht, besteht eine Verpflichtung zur Teilnahme an der sprachlichen Weiterbildung. Der Studentenjahrgang 2007 genießt Vertrauensschutz.</p> <p>Für zivile Studierende in den Studiengängen der UniBwM werden insbesondere Leistungen anerkannt, die in einem engen Zusammenhang mit der Berufsbefähigung stehen. Dies können u.a. voruniversitäre Industriepraktika, berufliche Ausbildungsanteile oder das Erlernen von Sprachen im oben beschriebenen Sinne sein.</p>
Leistungsnachweis
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Leistungen werden durch einen Teilnahmechein nachgewiesen</li> <li>Das Modul ist unbenotet</li> </ul>

- **SLP 3332 unbenotet**

Verwendbarkeit

Das Modul ist für sämtliche Bachelorstudiengänge gleichermaßen geeignet.

Modulname	Modulnummer
Bachelorarbeit BWS	2895

Konto	Gesamtkonto - Bachelor BWS 2018
-------	---------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
	Pflicht	7

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	0	360	12

#### Empfohlene Voraussetzungen

Die im B.A.-Studium vermittelten Kenntnisse und Kompetenzen sowie die in der FPO bzw. ABaMaPO geforderten Voraussetzungen.

#### Qualifikationsziele

Mit der Bachelor-Arbeit (B.A.-Arbeit) sollen die Studierenden zeigen, dass sie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen und in der Lage sind, ein komplexes Thema zügig und fundiert zu bearbeiten und in einer angemessenen Form schriftlich zu präsentieren. Sie stellen damit unter Beweis, dass sie das B.A.-Studium erfolgreich absolviert haben und die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten erworben haben.

#### Inhalt

Die B.A.-Arbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung. Sie wird von einer im Studiengang Bildungswissenschaft prüfungsberechtigten Person (Hochschullehrer/in) ausgegeben und von dieser betreut und bewertet. Der oder die Studierende kann Vorschläge für das Thema machen. Nach Rücksprache ist es auch möglich, die Bachelor-Arbeit in einem Modul aus dem Studiengang Psychologie anzufertigen. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate. Der Umfang soll 30-50 Seiten betragen.

#### Leistungsnachweis

Siehe Allgemeine Prüfungsordnung für die universitären Bachelor- und Master-Studiengänge (ABaMaPO), § 13.

#### Verwendbarkeit

Das Modul ist Pflicht.

#### Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert in der Regel Bearbeitungszeit 1 Trimester. Spätestens zum 1. März des 3. Studienjahres muss der/ die Studierende ein Thema für die Bachelor-Arbeit annehmen (s. FPO für den Studiengang Bildungswissenschaft, insbesondere interkulturelle, Medien- und Erwachsenenbildung, § 5). Für Studierende des Intensivstudiums ist die B.A.-Arbeit für das 7. Trimester vorgesehen. Spätester Abgabetermin für die Bachelorarbeit im Prüfungsamt ist der erste Montag innerhalb der Vorlesungszeit des darauffolgenden Trimesters.

Modulname	Modulnummer
<b>Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft</b>	3490

Konto	Pflichtmodule - BWS 2018
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Alexander Aßmann	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
210	48	162	7

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1500-V1	VL	Einführung in die Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft VO	Pflicht	2
1500-V2	SE	Erziehungs- und Bildungstheorien SE	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>4</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Keine.

## Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben in diesem Modul erste Kenntnisse zu grundlegenden Begriffen, Konzepten und Theorien der Bildungswissenschaft. Diese sollen sie dazu befähigen, die pädagogische Fachterminologie zu verstehen und anzuwenden, Theorien in den pädagogischen Kontext einordnen zu können, Konzepte miteinander zu vergleichen und kritisch zu reflektieren.

Diese Fähigkeiten qualifizieren die Studierenden in ihrem späteren Berufsfeld dazu, ihren pädagogischen Führungsstil der Selbstreflexion zu unterziehen. Dadurch erhalten Sie die Möglichkeit auf unterschiedliche Situationen flexibel zu reagieren und ihr Handeln den jeweiligen Anforderungen konstruktiv anzupassen.

## Inhalt

Die Bildungswissenschaft beschäftigt sich mit den Grundlagenbegriffen Erziehung und Bildung. In der Vorlesung wird es darum gehen, diese Begriffe zu definieren, voneinander abzuheben und darauf aufbauend verschiedene klassische Erziehungs- und Bildungstheorien kennen zu lernen. Das Verständnis dieser Theorien soll die Studierenden zum kritischen eigenständigen Umgang mit pädagogischen Theorien befähigen.

<p>Im daran anschließenden Seminar werden diese Kenntnisse vertieft. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Vergleich der verschiedenen Aspekte der klassischen Bildungs- und Erziehungstheorien. Hier soll ein erstes theoriegeleitetes pädagogisches Anwendungswissen generiert werden.</p> <p>VO Einführung in die Grundlagen der Erziehungswissenschaft, 1. Trimester, 2 TWS</p> <p>SE Erziehungs- und Bildungstheorien, 2. Trimester, 2 TWS</p>
<b>Leistungsnachweis</b>
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in beiden Lehrveranstaltungen.</li><li>2. NoS oder Sp 60.</li><li>3. Zu Beginn des Seminars/der Vorlesung wird in der Regel die jeweilige Prüfungsmodalität festgelegt.</li></ol>
<b>Verwendbarkeit</b>
Voraussetzung für entsprechendes Wahlpflichtmodul im 4.-6. Trimester.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
Das Modul dauert 2 Trimester. Es beginnt im Herbsttrimester (1. Trimester) und endet im Wintertrimester (2. Trimester). Es wird einmal im Jahr angeboten.



Modulname	Modulnummer
<b>Einführung in die Entwicklung, Theorien und Forschungsmethoden der Psychologie</b>	3491

Konto	Pflichtmodule - BWS 2018
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Karl-Heinz Renner	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
210	48	162	7

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
2508-V1	VL	Einführung in die Psychologie und ihre Geschichte	Pflicht	2
2508-V2	VL	Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>4</b>

Qualifikationsziele
Die Studierenden haben Fachwissen zu den grundlegenden Gegenständen, Zielen, Paradigmen, Theorien und Teildisziplinen der Psychologie erworben; sie können die historische Bedingtheit psychologischen Wissens reflektieren und sind in der Lage, Zusammenhänge zu anderen Disziplinen zu verstehen. Die Studierenden können die zentrale Bedeutung von Forschungsmethoden für die wissenschaftliche Psychologie begründen. Sie sind mit den wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Psychologie vertraut und kennen zentrale Forschungsmethoden der empirischen Psychologie. Sie haben ein kritisches Verständnis der Vor- und Nachteile verschiedener Methoden entwickelt.
Inhalt
Was ist Psychologie? Leib-Seele-Problem, Beziehungen der Psychologie zu anderen Wissenschaften, Einführung in die Geschichte der Psychologie, Paradigmen, Grundlagen und Anwendungsfächer der Psychologie, Berufsfelder und Beschäftigungsperspektiven, Psychologische Fachverbände.  Warum Methodenlehre in der Psychologie? Wissenschaftstheoretische Grundlagen der empirisch-psychologischen Forschung, idealtypischer Ablauf einer empirischen Untersuchung, Grundlagen des Messens und Testens, Datenerhebungsmethoden, Forschungsansätze (Experimentelle Designs, Korrelationsstudien, Einzelfallstudien),  Überblick zu den Methoden der Datenanalyse, ethische und rechtliche Aspekte psychologischer Forschung gemäß BDP und DGPs.
Leistungsnachweis
sP 60-120

### Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert 2 Trimester. Es beginnt im Herbsttrimester (1. Trimester) und endet im Wintertrimester (2. Trimester). Es wird einmal im Jahr angeboten.

Modulname	Modulnummer
<b>Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Methodenlehre</b>	3492

Konto	Pflichtmodule - BWS 2018
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Daniel Lois	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
210	48	162	7

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1235-V1	VÜ	Methodische Grundlagen empirischer Forschung VO/Ü	Pflicht	2
1235-V2	VÜ	Grundlagen der Statistik	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>4</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben im ersten Teil der Veranstaltung grundlegende Kenntnisse zu den Phasen eines empirischen Forschungsprojektes, die vor der eigentlichen Datenauswertung stehen. Dazu zählen wissenschaftstheoretische Grundlagen, qualitative Theoriegenerierung (Grounded Theory), zufallsbasierte und bewusste Auswahlverfahren sowie Datenerhebungstechniken. Im zweiten Teil werden Fertigkeiten in den Bereichen der deskriptiven Statistik, der Inferenzstatistik und der bivariaten Statistik vermittelt. Im Rahmen eines multimethodischen Ansatzes sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, je nach Erkenntnisziel angemessene Verfahren aus einem methodischen "Werkzeugkasten" auszuwählen, der sowohl quantitative als auch qualitative Instrumente enthält.

Inhalt
<p>Veranstaltungstitel: Methodische Grundlagen empirischer Forschung</p> <p>Lehrform (Angebot): Vorlesung/Übung</p> <p>Typ der LV: Pflicht</p> <p>TWS: 2</p> <p>Wissenschaftstheoretische Grundlagen (z.B. Satzarten; Induktion/Falsifikation, qualitative und quantitative Ansätze), empirisch basierte Theoriebildung (Grounded Theory),</p>

Auswahlverfahren (willkürlich, bewusst und zufallsbasiert), Datenerhebungstechniken (Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse)
Veranstaltungstitel: Grundlagen der Statistik
Lehrform (Angebot): Vorlesung/Übung
Typ der LV: Pflicht
TWS: 2
Deskriptive Statistik (zentrale Tendenz, Streuung, höhere Momente, Grafiken), Grundlagen der Inferenzstatistik (Punktschätzer, Intervallschätzer, Hypothesentest), statistische Verfahren (z.B. Korrelation, Regression)
<b>Leistungsnachweis</b>
<b>sP-120</b>
schriftliche Prüfung von 120 Minuten.
<b>Verwendbarkeit</b>
Voraussetzung für entsprechendes Wahlpflichtmodul im 4.-6. Trimester.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
Das Modul dauert 2 Trimester. Es beginnt im Wintertrimester (2. Trimester) und endet im Frühjahrstrimester (3. Trimester). Es wird einmal im Jahr angeboten.

Modulname	Modulnummer
<b>Grundlagen der Bildungssoziologie</b>	3493

Konto	Pflichtmodule - BWS 2018
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Gert Albert	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
210	48	162	7

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
3493-V1	VL	Grundlagen der Bildungssoziologie 1	Pflicht	2
3493-V2	VL	Grundlagen der Bildungssoziologie 2	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				4

Empfohlene Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
---------------------

Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie sowie deren zentrale Problemstellungen. Verstehen der bildungssoziologischen Varianten der allgemeinen soziologischen Problemstellungen. Kenntnis paradigmatischer Ansätze der Bildungs- und Erziehungsforschung (bspw. Durkheim, Geiger, Mannheim, Parsons, Schelsky, Adorno, Bourdieu, Foucault, Luhmann) sowie die Kompetenz, diese Ansätze analytisch differenziert in allgemein-soziologische Problembereiche einzuordnen.

Inhalt
--------

Grundlegende Problemgebiete der allgemeinen Soziologie: soziale Ungleichheit, soziale Ordnungen und Institutionen, soziales Handeln und Sozialisation, soziale Differenzierung und sozialer Wandel sowie deren bildungssoziologische Exemplifizierung. Paradigmatische Beispiele von Theorieansätzen und empirischen Studien zur Soziologie der Bildung und Erziehung.

Leistungsnachweis
-------------------

### SP 120 oder NoS

1. Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit und Erledigung von Übungsaufgaben in beiden Lehrveranstaltungen.
2. Das Modul wird in der Regel mit einer schriftlichen Prüfung (zweistündige Klausur) am Ende des Moduls abgeprüft.

Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung des jeweiligen Leistungsnachweises. Dieser muss mindestens mit einer 4.0 bestanden werden.

Zu Beginn des Seminars/ der Vorlesung wird in der Regel die jeweilige Prüfungsmodalität festgelegt.

#### Verwendbarkeit

Voraussetzung für entsprechendes Wahlpflichtmodul im 4.-6. Trimester.

#### Dauer und Häufigkeit

Das Modul geht über 2 Trimester. Es beginnt im Wintertrimester (2.Trimester) und endet im Frühjahrstrimester (3. Trimester). Es wird einmal im Jahr angeboten.

Modulname	Modulnummer
Grundlagen der Erwachsenenbildung	3494

Konto	Pflichtmodule - BWS 2018
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. phil. Burkhard Schäffer	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
210	48	162	7

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1236-V1	VL	Einführung in Grundbegriffe, Voraussetzungen und Strukturen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	Pflicht	2
1236-V/S2	VS	Theorie und Empirie der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und der Bildung Erwachsener VO/SE	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>4</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Keine.
Qualifikationsziele
Erziehungswissenschaftliche Grundlagenbegriffe auf den Bereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung anwenden können. Einführung in anthropologische, historische, kulturelle und soziale Voraussetzungen von Erwachsenenbildung/Weiterbildung und der Bildung Erwachsener. Kennenlernen grundlegender Strukturen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.
Inhalt
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Grundbegriffe in ihrer Bedeutung für die Wissenschaft der Erwachsenenbildung/Weiterbildung: Bildung, Lernen, Lehren, Erziehung, Qualifikation und Sozialisation im Erwachsenenalter.</li> <li>2. Anthropologische, historische, kulturelle und soziale Voraussetzung der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und der Bildung Erwachsener.</li> <li>3. Strukturen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung</li> </ol> <p>VO Einführung in Grundbegriffe, Voraussetzungen und Strukturen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (2 TWS), 1. Trimester</p> <p>VO/SE Theorie und Empirie der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und der Bildung Erwachsener (2 TWS), 2. Trimester</p>

<b>Leistungsnachweis</b>
<b>SP 120 oder NoS</b>  <ol style="list-style-type: none"><li>1. Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit und Erledigung von Übungsaufgaben in beiden Lehrveranstaltungen.</li><li>2. Das Modul wird in der Regel mit einer schriftlichen Prüfung (zweistündige Klausur) am Ende des Moduls abgeprüft.</li></ol> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung des jeweiligen Leistungsnachweises. Dieser muss mindestens mit einer 4.0 bestanden werden. Zu Beginn des Seminars/ der Vorlesung wird in der Regel die jeweilige Prüfungsmodalität festgelegt.</p>
<b>Verwendbarkeit</b>
Voraussetzung für entsprechendes Wahlpflichtmodul im 4.-6. Trimester.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
Das Modul geht über 2 Trimester. Es beginnt im Herbsttrimester (1.Trimester) und endet im Wintertrimester (2. Trimester). Es wird einmal im Jahr angeboten.



Modulname	Modulnummer
Grundlagen der Organisationspädagogik	3495

Konto	Pflichtmodule - BWS 2018
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Sebastian Manhart	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
210	48	162	7

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1503-S2	SE	Einführung in die Organisationspädagogik SE	Pflicht	2
1503-V1	VL	Einführung in die Organisationspädagogik VO	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>4</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Keine.

## Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben in diesem Modul grundlegendes Wissen über Organisationspädagogik als wissenschaftliche Disziplin und professionelles Handlungsfeld sowie über Bildung, Erziehung und Lernen in organisationspädagogischer Perspektive: Historiografie organisationspädagogischen Denkens und Handelns, soziokulturelle Voraussetzungen, theoretische Erkenntnisse, empirische Befunde und Konzepte zu Bildung in organisationalen Zusammenhängen. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten qualifizieren die Studierenden dazu, bildungsrelevante Sachverhalte aus organisationspädagogischer Perspektive zu verstehen sowie theoretisch und konzeptionell zu reflektieren.

## Inhalt

Die Vorlesung dient der Vermittlung von Überblickswissen, das Seminar der exemplarischen Vertiefung.

Zentrale Inhalte sind:

- Grundbegriffe der Organisationspädagogik
- Anthropologische Aspekte der Bildung und Erziehung in Organisationen
- Historiografie der Organisationspädagogik
- Forschung: Möglichkeiten theoretischer und empirischer Beobachtung

<ul style="list-style-type: none"><li>• Lebenslanges Lernen in organisationspädagogischer Perspektive</li><li>• Funktionen organisationaler Bildung und Erziehung</li><li>• Strukturen organisationaler Bildung und Erziehung</li><li>• Professionelle Tätigkeit und Berufsfelder</li></ul>
<b>Leistungsnachweis</b>
sP  Darüber hinaus wird die regelmäßige und aktive Teilnahme an Vorlesung und Seminar erwartet.
<b>Verwendbarkeit</b>
Voraussetzung für entsprechendes Wahlpflichtmodul im 4.-6. Trimester.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
Das Modul dauert 2 Trimester. Es beginnt im Herbsttrimester (1. Trimester) und endet im Wintertrimester (2. Trimester). Es wird einmal im Jahr angeboten.

Modulname	Modulnummer
<b>Grundlagen der international vergleichenden und interkulturellen Bildungsforschung</b>	3496

Konto	Pflichtmodule - BWS 2018
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Irina Mchitarjan	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
210	48	162	7

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1504-V1	VL	Einführung in die International Vergleichende und Interkulturelle Bildungsforschung 1	Pflicht	2
1504-V2	VL	Einführung in die International Vergleichende und Interkulturelle Bildungsforschung 2	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				4

Empfohlene Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
1. Erwerb von Grundkenntnissen der Theorie und Praxis der International vergleichenden und Interkulturellen Bildungsforschung
2. Entwicklung eines kritisch-reflexiven Denkens bei der Analyse von Fragestellungen aus dem Bereich der International vergleichenden und Interkulturellen Bildungsforschung.

Inhalt
Im Bereich der Interkulturellen Bildungsforschung wird auf dem Niveau einer Einführung Wissen zu u.a. den folgenden Themen vermittelt: Entstehungsgeschichte der Interkulturellen Bildungsforschung; ihre Verortung in der Erziehungswissenschaft; Grundkonzept, Ziele und Realisierungsmöglichkeiten der Interkulturellen Bildung in der pädagogischen Praxis; Migrantengruppen in Deutschland; ausgewählte Forschungsrichtungen des Faches (z. B. Migrationsforschung, Fremdenfeindlichkeit; bildungspolitischer Umgang mit sprachlich-kultureller Heterogenität in Geschichte und Gegenwart; ethnisch-kulturell bedingte Diskriminierung im Bildungswesen; Kontroverse um den Kulturbegriff). Im Bereich der International Vergleichenden Bildungsforschung wird auf dem Niveau einer Einführung Wissen zu u.a. den folgenden Themen vermittelt: Entstehungsgeschichte der International Vergleichenden Bildungsforschung; die Methode des Vergleichs; ausgewählte Forschungsthemen des Faches (z. B. Reform des Bildungswesens in internationaler Perspektive). Zusätzlich wird in knapper Form in das

Thema „Wissenschaft und wissenschaftliche Forschungsmethoden“ und in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt.
<b>Leistungsnachweis</b>
<b>sP (60)</b>  <ol style="list-style-type: none"><li>1. Regelmäßige Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen.</li><li>2. Schriftliche Bearbeitung von kurzen Aufgaben zu einigen Themen der Vorlesung.</li><li>3. Bestehen einer schriftlichen Prüfung (Klausur 60 min) am Ende des Moduls.</li></ol> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der schriftlichen Prüfung. Diese muss mindestens mit der Note 4,0 („ausreichend“) bestanden werden. Die genaueren Prüfungsmodalitäten werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p>
<b>Verwendbarkeit</b>
Voraussetzung für entsprechendes Wahlpflichtmodul im 4.-6. Trimester.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
Das Modul dauert 2 Trimester. Es beginnt im Wintertrimester (2. Trimester) und endet im Frühjahrstrimester (3. Trimester). Es wird einmal im Jahr angeboten.

Modulname	Modulnummer
<b>Grundlagen der interkulturellen Kommunikation und der Konfliktforschung</b>	3497

Konto	Pflichtmodule - BWS 2018
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Dominic Busch	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
210	48	162	7

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1297-S1	VL	Einführung in die Grundlagen der interkulturellen Kommunikation und Konfliktforschung I	Pflicht	2
1297-S2	VL	Einführung in die Grundlagen der interkulturellen Kommunikation und Konfliktforschung II	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>4</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
In diesem Modul werden erste Kenntnisse zu grundlegenden theoretischen und methodischen Aspekten der interkulturellen Kommunikation und des interkulturellen Konfliktmanagements vermittelt, sowie Einblicke in empirische Befunde genommen. Die Thematik umfasst ein insgesamt breites Spektrum möglicher Aspekte, das die verbale wie die nonverbale und paraverbale Kommunikation in ganz unterschiedlichen Praxisfeldern einschließt. Der Besuch der Seminare in diesem Modul soll die Studierenden insbesondere dazu in die Lage versetzen, sich selbstkritisch mit der Differenz von eigener Wahrnehmung/Selbstsicht und fremden Perspektiven auseinanderzusetzen.
Inhalt
Klärung der Grundbegriffe Kommunikation, Kultur, Konflikt, interkulturelles Handeln, interkulturelle Missverständnisse, Stereotypisierungen, Kulturschock, Kultur und Macht, kulturelle Übersetzung, Kommunikative Theorien zur Beschreibung von Verstehen und Verständigung, Gesprächsanalytische Ansätze zur Beschreibung interkultureller Kommunikation, diskursive Interkulturen, Interkulturelle Konflikte und interkulturelle Kompetenz, Didaktisierungen und interkulturelles Training.
Seminar Einführung in die Grundlagen der interkulturellen Kommunikation und Konfliktforschung I, 2. Trimester, 2 TWS

Seminar Einführung in die Grundlagen der interkulturellen Kommunikation und Konfliktforschung II, 3. Trimester, 2 TWS
<b>Leistungsnachweis</b>
<b>NoS</b>  Bedingungen zum Erwerb des Notenscheins:  Die Benotung des Moduls erfolgt über eine Studienleistung (Notenschein), die während des Moduls zu erbringen ist. Die Studienleistung besteht in der mündlichen und schriftlichen Bearbeitung einer Anwendungsaufgabe in Einzel- oder Partnerarbeit. Das Modul ist bestanden, wenn die schriftliche Studienleistung mindestens mit ausreichend (4,0) bewertet ist. Einzelheiten zur schriftlichen Studienleistung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.
<b>Verwendbarkeit</b>
Voraussetzung für entsprechendes Wahlpflichtmodul im 4.-6. Trimester.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
Das Modul dauert 2 Trimester. Es beginnt im Wintertrimester (2. Trimester) und endet im Frühjahrstrimester (3. Trimester). Es wird einmal im Jahr angeboten.

Modulname	Modulnummer
<b>Grundlagen der Medienbildung</b>	3498

Konto	Pflichtmodule - BWS 2018
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Manuela Pietraß	Pflicht	1

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
210	48	162	7

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1240-S1	SE	Problemstellungen und Untersuchungsfelder der Medienbildung	Pflicht	2
1240-S2	SE	Einführung in die Medienbildung SE	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>4</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Keine.
Qualifikationsziele
Das Modul soll den Bezug der Medienbildung zu den grundlegenden Fragestellungen und Konzeptionen der Bildungswissenschaft und des Gegenstandsbereiches Medienbildung vermitteln, im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis und Anwendung grundlegender Begriffe der Medienbildung</li> <li>• Überblick über und Anwendung wichtiger theoretischer Konzepte</li> <li>• Bewusstsein für medienpädagogische Problemstellungen</li> <li>• Einblick in die beruflich-praktische Relevanz der Medienbildung</li> </ul>
Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erziehungswissenschaftliche Grundlagen und Grundbegriffe der Medienbildung</li> <li>• Formen und Konzeptionen in historischer und vergleichender Perspektive</li> <li>• Ausgewählte Problemstellungen und Untersuchungsbereiche (z. B. informelle Bildung mit Medien, Identitätsbildung mit Medien, sozialisierende Medieneinflüsse)</li> </ul> <p>Veranstaltungen:</p> <p>LV Problemstellungen und Untersuchungsfelder der Medienbildung (Seminar, Pflicht, 2 TWS)</p> <p>LV Einführung in die Medienbildung (Seminar, Pflicht, 2 TWS)</p>
Leistungsnachweis
<b>NoS</b>

Das Modul ist erfolgreich bestanden, wenn Leistungsnachweise aus beiden Veranstaltungen mit mindestens 7 ECTS vorgelegt wurden und die schriftliche Ausarbeitung mindestens mit „ausreichend“ bewertet wurde.

Die genauen Modalitäten zum Leistungsnachweis werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### Verwendbarkeit

Voraussetzung für entsprechendes Wahlpflichtmodul im 4.-6. Trimester.

#### Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert 2 Trimester. Es beginnt im Herbsttrimester (1. Trimester) und endet im Wintertrimester (2. Trimester). Es wird einmal im Jahr angeboten.



Modulname	Modulnummer
<b>Grundlagen des Lehrens und Lernens mit Medien</b>	3499

Konto	Pflichtmodule - BWS 2018
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Bernhard Ertl	Pflicht	2

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
210	48	162	7

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1241-S2	SE	Lernen mit Medien: Vertiefung	Pflicht	2
1241-V1	VL	Lernen mit Medien: Grundlagen	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>4</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis über den Ablauf von Lernprozessen und Einflussfaktoren auf Lernprozesse:</p> <p>Sie können zwischen Wissen, Qualifikation und Kompetenz unterscheiden und die Bedeutung von Lernergebnissen und Bildungsstandards beschreiben. Sie können die Potentiale von Medien zur Gestaltung von Lernprozessen einschätzen. Die Lernenden können kognitive, motivationale, emotionale und soziale Einflussfaktoren auf Lernen differenzieren und deren lernförderliche und lernhinderliche Wirkungen einstufen. Sie können die Unterschiede zwischen Instruktion und Wissenskonstruktion differenzieren und die Rolle und die Möglichkeiten instruktionaler Unterstützung für Lernen beschreiben.</p>
Inhalt
<p>Lernen, Wissen, Kompetenzen und Qualifikationen: Lern- und Wissenskonzepte, Lerntheorien, Lernergebnisse und Bildungsstandards; Mediale Unterstützung von Lernprozessen und -ergebnissen: kompetente Mediennutzung als Schlüsselqualifikation, mediale Aufbereitung von Inhalten, Adaptivität medialer Lernsettings; Kognitive, motivationale, emotionale und soziale Aspekte von Lernen: Lernstrategien und Fähigkeitsselbstkonzepte, Selbststeuerungs- und Problemlösestrategien, Motivationsarten und Attributionsmuster, emotionale Aspekte und Prüfungsangst, gemeinsame Wissenskonstruktion, soziale Normen und Einflussfaktoren auf Lernen. Instruktionaler Unterstützung für Lernen.</p>

<b>Leistungsnachweis</b>
sP-60  Die Benotung des Moduls erfolgt über eine 60-minütige schriftliche Klausur.. Das Modul ist bestanden, wenn die Klausur bzw. die schriftliche Studienleistung (Hausarbeit) mindestens mit ausreichend (4,0) bewertet ist
<b>Verwendbarkeit</b>
Voraussetzung für entsprechendes Wahlpflichtmodul im 4.-6. Trimester.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
Das Modul dauert 2 Trimester. Es beginnt im Wintertrimester (2. Trimester) und endet im Frühjahrstrimester (3. Trimester). Es wird einmal im Jahr angeboten.

Modulname	Modulnummer
Praktikum	3500

Konto	Pflichtmodule - BWS 2018
-------	--------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Dominic Busch	Pflicht	0

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
300	300		10

#### Empfohlene Voraussetzungen

Suche der Praktikumsstelle (in Absprache mit dem jeweiligen Betreuer/der jeweiligen Betreuerin).

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten die Gelegenheit die im vorangegangenen Studienjahr erarbeiteten Inhalte des Studiengangs auf praktischem Gebiet anzuwenden. Es sollen erste Erfahrungen im Berufsfeld gemacht werden, die die spätere Integration in den Beruf erleichtern.

#### Inhalt

Das Praktikum verteilt sich über das 4. und 8. Quartal und dauert insgesamt 10 Wochen. Es sollte in zwei Teile aufgesplittet werden. (z.B. 4 Wochen im vierten Quartal, 6 Wochen im achten Quartal). Die Studierenden suchen sich ein ihrem jeweiligen Interesse entsprechendes Praktikum aus dem Arbeitsfeld der Bildungswissenschaft. Möglich ist es auch den ersten und zweiten Teil des Praktikums in unterschiedlichen Einrichtungen abzuleisten. Es besteht auch die Möglichkeit eines studienbegleitenden Praktikums sowie eines Forschungspraktikums.

Im Praktikum können die im Studium erlernten Inhalte praktisch angewendet und erstes Wissen über das Berufsfeld gewonnen werden.

Die Studierenden werden bei der Gestaltung des Praktikums durch Informationsveranstaltungen und mediale Begleitung unterstützt.

#### Leistungsnachweis

##### TS

Bedingungen des Teilnahme Scheins:

Betriebszeugnis (bei zwei verschiedenen Betrieben zwei Zeugnisse). Es wird empfohlen, die Erfahrungen im Praktikum zu reflektieren (z. B. durch einen Bericht).

Die Studierenden erhalten vom jeweiligen Praktikumsbetrieb ein Betriebszeugnis mit der Angabe der Arbeitszeit und der dort bearbeiteten Inhalte. Zu Praktikumsende kann von den Studierenden ein Bericht über die im Praktikum erarbeiteten Inhalte erstellt werden. Der Bericht sollte folgende zentrale Bestandteile erhalten: Beschreibung der

Einrichtung (Einordnung, Struktur, Aufgaben, Zielgruppen), der eigenen Tätigkeiten während das Praktikums und der gemachten Lernerfahrungen (zentrale Inhalte des Praktikums), Verknüpfung von Theorie und Praxis in Form einer kritisch-reflexiven sowie literaturgestützten Auseinandersetzung mit einer im Praktikum behandelten Thematik (z.B. Vermittlung von Medienkompetenz in der pädagogischen Praxis mit Bezugnahme auf die theoretische Grundlegung).
<b>Verwendbarkeit</b>
----
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
Das Modul erstreckt sich über das 4. und das 8. Quartal. Insgesamt beinhaltet es 10 Wochen Praktikumstätigkeit. Es wird immer in der vorlesungsfreien Zeit angeboten.

Modulname	Modulnummer
<b>Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft aus Sicht der Allgemeinen Erziehungswissenschaft</b>	1505

Konto	Bildungswissenschaft WPFL - BWS 2018
-------	--------------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Alexander Aßmann	Wahlpflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	72	288	12

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1505-S1	SE	Bildung in posttraditionellen Gesellschaften SE	Wahlpflicht	2
1505-S2	SE	Philosophy of Education: Bildungs- und Erziehungsphilosophie SE	Wahlpflicht	2
1505-S3	SE	Bildungsethik SE/SP	Wahlpflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Besuch und Kenntnis des Grundlagenmoduls „Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft“. Die Modulwahl erfolgt bis drei Wochen vor Beginn des Studienjahres. Wenn die potenzielle Teilnehmerzahl die durchschnittliche Modulteilnehmerstärke (zu wählende Module gemittelt an der Zahl der Studierenden pro Jahrgang) überschreitet, dann kann der Modulverantwortliche eine Höchstgrenze festlegen. Die eventuell überzähligen Anmeldungen werden über ein Zuteilungsverfahren zugeordnet. Hierzu findet bis spätestens Ende des dritten Trimesters eine Informationsveranstaltung statt.

## Qualifikationsziele

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, zentrale Fragestellungen der interkulturellen, Medien- und Erwachsenenbildung aus bildungstheoretischer und bildungsphilosophischer Perspektive zu reflektieren. Dabei wird begriffsanalytisches Denken mit dem Ziel eingeübt, Bildungsprozesse in global-interkulturellen und in medialen Kontexten tief greifend zu verstehen und zu rekonstruieren.

## Inhalt

Bildung und Globalisierung, Bildungsprozesse in post-traditionellen Kontexten, Bildungsgerechtigkeit, Bildungsethik.

Seminar "Bildung in posttraditionellen Gesellschaften", 4. Trimester, 2 TWS, Pflicht

Seminar "Philosophy of Education: Bildungs- und Erziehungsphilosophie, 5. Trimester, 2 TWS, Pflicht

Seminar/Studienprojekt "Bildungsethik", 6. Trimester, 2 TWS, Pflicht
<b>Leistungsnachweis</b>
<p><b>NoS</b></p> <p>Die genauen Modalitäten zum Erwerb des Notenscheins werden zu Beginn des Moduls vom Lehrenden bekannt gegeben.</p>
<b>Verwendbarkeit</b>
In der Regel Grundlage für die Teilnahme am Mastermodul im entsprechenden Lehrgebiet.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
Das Modul dauert 3 Trimester. Es erstreckt sich über Herbsttrimester (4.Trimester), Wintertrimester (5. Trimester) und endet im Frühjahrstrimester (6. Trimester). Es wird einmal im Jahr angeboten.

Modulname	Modulnummer
<b>Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft aus psychologischer Sicht</b>	1506

Konto	Bildungswissenschaft WPFL - BWS 2018
-------	--------------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Jürgen Maes	Wahlpflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	72	288	12

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
2511-V1	VL	Einführung in die Psychologische Diagnostik	Pflicht	2
2515-V1	VL	Einführung in die Sozialpsychologie	Pflicht	2
2515-V2	SE	Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie	Pflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

Empfohlene Voraussetzungen

Besuch und Kenntnis des Grundlagenmoduls „Grundlagen der Psychologie“. Die Modulwahl erfolgt bis drei Wochen vor Beginn des Studienjahres. Wenn die potenzielle Teilnehmerzahl die durchschnittliche Modulteilnehmerstärke (zu wählende Module gemittelt an der Zahl der Studierenden pro Jahrgang) überschreitet, dann kann der Modulverantwortliche eine Höchstgrenze festlegen. Die eventuell überzähligen Anmeldungen werden über ein Zuteilungsverfahren zugeordnet. Hierzu findet bis spätestens Ende des dritten Trimesters eine Informationsveranstaltung statt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben Fachwissen zur Geschichte, zentralen Paradigmen, Methoden, bedeutenden Theorien und typischen Forschungsbefunden der Sozialpsychologie. Dabei lernen sie sowohl die Perspektive der experimentellen als auch der differentiellen Sozialpsychologie kennen und können Person-Situation-Interaktionen verstehen. Sie können Theorien vergleichen und die Bedeutung von Forschungsbefunden für die Theorie und die Ausgangsfragestellung reflektieren. Die Studierenden erwerben zudem grundlegendes Fachwissen zur Psychologischen Diagnostik und können die Grenzen und Gefahren der Zuschreibung diagnostischer Labels aus sozialkonstruktivistischer Perspektive reflektieren.

Inhalt

Veranstaltungstitel: Einführung in die Sozialpsychologie:

Lehrform (Angebot): Vorlesung

Typ der LV: Pflicht TWS: 2

Geschichte und Paradigmen der Sozialpsychologie; psychologische und soziologische Sozialpsychologie; Fragestellungen und Methoden der Sozialpsychologie; Grundlagen von sozialer Kognition, Perzeption und Urteilsbildung; Psychologie automatischer und kontrollierter Prozesse; Individuum und Gruppe: soziale Identität, soziale Vergleichsprozesse und sozialer Einfluss; Normen, Rollen und Status; interpersonale Kommunikation und Interaktion; Intergruppenbeziehungen; differentielle Sozialpsychologie und relevante Persönlichkeitsmerkmale (z.B. Autoritarismus, Machiavellismus, Ambiguitäts(in)toleranz, Soziale Dominanzorientierung, Narzissmus); Anwendungsfelder der Sozialpsychologie (z.B. Arbeitsplatz, Recht, Umwelt, Gesundheit)

Veranstaltungstitel: Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie

Lehrform (Angebot): Seminar

Typ der LV: Pflicht TWS: 2

Das Seminar vertieft und exemplifiziert die in der Vorlesung behandelten Grundlagen in ausgewählten Themenfeldern der Sozialpsychologie wie Aggression, Altruismus und Prosozialität, interpersonaler Attraktion und Affiliation, Vorurteilen und Stereotypen, sozialem Engagement, sozialer Verantwortung und Zivilcourage.

Veranstaltungstitel: Einführung in die Psychologische Diagnostik

Lehrform (Angebot): Vorlesung

Typ der LV: Pflicht TWS: 2

Definition, Strategien, Dimensionen und Zielsetzungen der Psychologischen Diagnostik, historische Entwicklung des wissenschaftlichen Diagnostizierens; Datenquellen und diagnostische Verfahren, Grundlagen des diagnostischen Prozesses und der diagnostischen Urteilsbildung; ausgewählte Anwendungsfelder, neue Themen und Trends (internetgestützte Diagnostik, Ambulatorisches Assessment, indirekte Verfahren und objektive Persönlichkeitsdiagnostik), Ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Diagnostik, sozial-konstruktivistische Kritik an der Diagnostik und Labeling-Perspektive

**Leistungsnachweis**

sP 60-120

**Verwendbarkeit**

In der Regel Grundlage für die Teilnahme am Mastermodul im entsprechenden Lehrgebiet.



### Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert 3 Trimester. Es erstreckt sich über das Herbsttrimester (4. Trimester), Wintertrimester (5. Trimester) und endet im Frühjahrstrimester (6. Trimester). Es wird einmal im Jahr angeboten.

Modulname	Modulnummer
<b>Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft aus Sicht der sozialwissenschaftlichen Methodenlehre</b>	1508

Konto	Bildungswissenschaft WPFL - BWS 2018
-------	--------------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Daniel Lois	Wahlpflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	72	288	12

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1508-S2	SE	Ergänzung und Vertiefung empirischer Forschungs- und Analysemethoden SE	Wahlpflicht	2
1508-S3	SP	Projektorientierte Bearbeitung ausgewählter bildungswissenschaftlicher Fragestellungen St	Wahlpflicht	2
1508-V1	VL	Ergänzung und Vertiefung empirischer Forschungs- und Analysemethoden VO	Wahlpflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Besuch und Kenntnis des Grundlagenmoduls „Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Methodenlehre“. Die Modulwahl erfolgt bis drei Wochen vor Beginn des Studienjahres. Wenn die potenzielle Teilnehmerzahl die durchschnittliche Modulteilnehmerstärke (zu wählende Module gemittelt an der Zahl der Studierenden pro Jahrgang) überschreitet, dann kann der Modulverantwortliche eine Höchstgrenze festlegen. Die eventuell überzähligen Anmeldungen werden über ein Zuteilungsverfahren zugeordnet. Hierzu findet bis spätestens Ende des dritten Trimesters eine Informationsveranstaltung statt.

## Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, selbständig empirische Analysen durchzuführen. Hier steht der Erwerb von praktischen Kenntnissen in der EDV-gestützten Auswertung quantitativer Daten im Vordergrund. Darüber hinaus soll die Fähigkeit erworben werden, ein gegenstandsangemessenes Forschungsdesign für die jeweilige Fragestellung zu entwickeln.

## Inhalt

Vertiefende empirische und statistische Forschungsmethoden im Kontext von bildungswissenschaftlichen Fragestellungen.

LV "Ergänzung und Vertiefung empirischer Forschungs- und Analysemethoden", Vorlesung, 4. Trimester, Pflicht:

Die Vorlesung behandelt verschiedene Teilaspekte des Forschungsdesigns: Klassische Experimentaldesigns, Expost-facto-Designs (z.B. Querschnitt-, Trend- und Panelanalysen), Drittvariablenkontrolle und multiple Regression, Vignettenstudien.

LV "Ergänzung und Vertiefung empirischer Forschungs- und Analysemethoden", Seminar, 4. Trimester, Pflicht:

Gegenstand des Seminars ist eine Einführung in das Statistikprogramm SPSS mit folgenden Schwerpunkten: Dateneingabe und Datenbereinigung, Datenaufbereitung und Datenhandling, Datenauswertung (z.B. Interpretation statistischer Outputs, Erstellung von Grafiken)

LV "Projektorientierte Bearbeitung ausgewählter bildungswissenschaftlicher Fragestellungen", Studienprojekt, 5. Trimester, Pflicht

#### Leistungsnachweis

##### **NoS**

Für den Erwerb des Notenscheins wird verlangt:

- regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
- Referat
- Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit von 15-20 Seiten Text

#### Verwendbarkeit

In der Regel Grundlage für die Teilnahme am Mastermodul im entsprechenden Lehrgebiet.

#### Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert 2 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2.Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
<b>Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt Erwachsenenbildung</b>	1509

Konto	Bildungswissenschaft WPFL - BWS 2018
-------	--------------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. phil. Burkhard Schäffer	Wahlpflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	72	288	12

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1509-S1	SE	Bedingungen und Arbeitsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung SE	Wahlpflicht	2
1509-S2	SE	Umgang mit Wissen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung SE	Wahlpflicht	2
1509-S3	SE	Ausgewählte Aspekte der Erwachsenenbildungs- und Weiterbildungsforschung	Wahlpflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Besuch und Kenntnis des Grundlagenmoduls „Grundlagen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung“. Die Modulwahl erfolgt bis drei Wochen vor Beginn des Studienjahres. Wenn die potenzielle Teilnehmerzahl die durchschnittliche Modulteilnehmerstärke (zu wählende Module gemittelt an der Zahl der Studierenden pro Jahrgang) überschreitet, dann kann der Modulverantwortliche eine Höchstgrenze festlegen. Die eventuell überzähligen Anmeldungen werden über ein Zuteilungsverfahren zugeordnet. Hierzu findet bis spätestens Ende des dritten Trimesters eine Informationsveranstaltung statt.

## Qualifikationsziele

1. Kenntnisreicher Umgang mit zentralen Ansätzen und Konzepten der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (EB/WB) und der Bildung Erwachsener, Kenntnis zentraler Entwicklungen des Weiterbildungssystems
2. Kenntnisreicher und differenzierter Umgang mit für die Erwachsenenbildung relevanten Theorien, theoretischen Ergebnissen sowie empirischen Konzepten und Ergebnissen.

## Inhalt

1. Bedingungen und Arbeitsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung: Überblick über Entwicklungen des WB-Systems in Deutschland und Europa in

rechtlicher, politischer und ökonomischer Hinsicht; Beschäftigung mit Fragen der Struktur- und Organisationsentwicklung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; Thematisierung von Fragen der Profession, Professionalisierung und Professionalität in der EB.

2. Umgang mit Wissen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Überblick über grundlegende Formen, "Wissen" grundlagentheoretisch zu thematisieren; Behandlung erwachsenen- und weiterbildungsrelevanter Formen des Umgangs mit diesen Wissensformen.
3. Ausgewählte Aspekte der Erwachsenenbildungs- und Weiterbildungsforschung: Beschäftigung und Auseinandersetzung mit nationalen und/oder internationalen empirischen und theoretischen Studien und Ergebnissen der Erwachsenenbildungsforschung (bspw. mit Analysen von Lehr-Lern- und Bildungsprozessen im Erwachsenenalter; Teilnahmeforschung; Organisationsforschung etc.).
4. Optional: Durchführung eigener kleiner Studienprojekte.

LV "Bedingungen und Arbeitsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Seminar, 4. Trimester, Pflicht

LV "Umgang mit Wissen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung", Seminar, 5. Trimester, Pflicht

LV "Ausgewählte Aspekte der Erwachsenenbildungs- und Weiterbildungsforschung", Seminar/Studienprojekt, 6. Trimester Pflicht

#### Leistungsnachweis

##### **NoS oder sP (60-120) oder mP (20)**

1. Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit.
2. Halten von Referaten in den Arbeitsgruppen.
3. Teilnahme an Arbeitsgruppen im Kontext der Seminare.
4. Für die Erlangung eines Notenscheins ist die Anfertigung eines 50 seitigen Portfolios (wissenschaftliche Hausarbeit) in einer Arbeitsgruppe notwendig, in das Ergebnisse aus allen drei Veranstaltungen einfließen.

Es gilt, dass alle Leistungsnachweise mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet sein müssen. Zu Beginn des Moduls werden in der Regel die jeweiligen Prüfungsmodalitäten festgelegt.

<b>Verwendbarkeit</b>
In der Regel Grundlage für die Teilnahme am Mastermodul im entsprechenden Lehrgebiet.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
Das Modul geht über drei Trimester. Es beginnt jeweils im Herbsttrimester (4.Trimester) und endet im Frühjahrstrimester (6.Trimester). Es wird einmal im Jahr angeboten.

Modulname	Modulnummer
<b>Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt Organisationspädagogik</b>	1510

Konto	Bildungswissenschaft WPFL - BWS 2018
-------	--------------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Sebastian Manhart	Wahlpflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	72	288	12

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1510-S1	SE	Bildung und Organisation I SE	Wahlpflicht	2
1510-S2	SE	Bildung und Organisation II SE	Wahlpflicht	2
1510-S3	SE	Bildung und Organisation III SE	Wahlpflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Besuch und Kenntnis des Grundlagenmoduls „Grundlagen der Organisationspädagogik“. Die Modulwahl erfolgt bis drei Wochen vor Beginn des Studienjahres. Wenn die potenzielle Teilnehmerzahl die durchschnittliche Modulteilnehmerstärke (zu wählende Module gemittelt an der Zahl der Studierenden pro Jahrgang) überschreitet, dann kann der Modulverantwortliche eine Höchstgrenze festlegen. Die eventuell überzähligen Anmeldungen werden über ein Zuteilungsverfahren zugeordnet. Hierzu findet bis spätestens Ende des dritten Trimesters eine Informationsveranstaltung statt.

## Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen und ergänzen ihre analytischen (theoretisch, empirisch) und konzeptionellen Kenntnisse aus dem Grundlagenmodul. Diese sollen sie dazu befähigen, Bildung, Erziehung und Lernen in organisationalen Zusammenhängen im Verhältnis von Diskurs, Struktur und Praxis betrachten und darauf bezogene Fragen entwickeln zu können. Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten qualifizieren die Studierenden im späteren Berufsfeld dazu, Formen und Bedingungen der Bildung, der Erziehung und des Lernens Erwachsener in organisationalen Zusammenhängen verstehen und professionell einschätzen zu können.

## Inhalt

Im ersten Seminar geht es um organisationspädagogisch relevante Themen bzw. Gegenstände und deren erziehungswissenschaftliche Bearbeitung. Die Studierenden erhalten einen Überblick darüber, welche Themen/Gegenstände warum und wie beforscht werden und welche Möglichkeiten der professionellen Gestaltung es gibt. Die Studierenden wählen schließlich ein zum eigenen Profil passendes Thema für die exemplarische Vertiefung. Im zweiten Seminar wird das gewählte Thema vertieft behandelt, eine eigene Fragestellung dazu entwickelt und literaturgestützt bearbeitet. Im

dritten Seminar werden die Arbeitsergebnisse und die Arbeitsprozessschritte vorgestellt und kritisch reflektiert.
<b>Leistungsnachweis</b>
NoS  Zu Beginn des Moduls werden die Prüfungsmodalitäten festgelegt.
<b>Verwendbarkeit</b>
Hilfreiche und empfohlene Grundlage für die Teilnahme am Mastermodul im entsprechenden Lehrgebiet.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
Das Modul dauert 3 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.



Modulname	Modulnummer
<b>Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt international vergleichende und interkulturelle Bildungsforschung</b>	1511

Konto	Bildungswissenschaft WPFL - BWS 2018
-------	--------------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Irina Mchitarjan	Wahlpflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	72	288	12

#### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1511-S1	SE	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt international vergleichende und interkulturelle Bildungsforschung 1	Wahlpflicht	2
1511-S2	SE	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt international vergleichende und interkulturelle Bildungsforschung 2	Pflicht	2
1511-S3	SE	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt international vergleichende und interkulturelle Bildungsforschung 3	Wahlpflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Besuch und Kenntnis des Grundlagenmoduls „Grundlagen der International vergleichenden und interkulturellen Bildungsforschung“. Die Modulwahl erfolgt bis drei Wochen vor Beginn des Studienjahres. Wenn die potenzielle Teilnehmerzahl die durchschnittliche Modulteilnehmerstärke (zu wählende Module gemittelt an der Zahl der Studierenden pro Jahrgang) überschreitet, dann kann der Modulverantwortliche eine Höchstgrenze festlegen. Die eventuell überzähligen Anmeldungen werden über ein Zuteilungsverfahren zugeordnet. Hierzu findet bis spätestens Ende des dritten Trimesters eine Informationsveranstaltung statt.

Qualifikationsziele
1. Vertiefung der Kenntnisse über die Theorie und Praxis der International Vergleichenden und Interkulturellen Bildungsforschung anhand exemplarisch ausgewählter Problemstellungen.

<p>2. Einüben der Fähigkeit, ein ausgewähltes Thema aus dem Fachgebiet unter Beachtung der Kriterien für wissenschaftliches Arbeiten selbständig zu erschließen und die Resultate mündlich zu präsentieren.</p> <p>3. Einüben der Fähigkeit, ein ausgewähltes Thema aus dem Fachgebiet unter Beachtung der Kriterien für wissenschaftliches Arbeiten selbständig zu erschließen und die Resultate schriftlich darzulegen.</p>
<p><b>Inhalt</b></p>
<p>In den drei Seminaren werden z. B. die folgenden Fragestellungen vertiefend behandelt: Migration in Geschichte und Gegenwart; Schulunterricht für allochthone und autochthone ethnische Minderheiten; Grundmuster des bildungspolitischen Umgangs mit sprachlich-kultureller Heterogenität; das Phänomen der Fremdenfeindlichkeit, Formen der Fremdenfeindlichkeit, Erklärungsansätze für Fremdenfeindlichkeit und ihre pädagogischen Implikationen; internationale pädagogische Transferprozesse, ihre Voraussetzungen, inhaltlichen Schwerpunkte und Funktionen.</p>
<p><b>Leistungsnachweis</b></p>
<p>NoS</p> <p>Für den Erwerb des Notenscheins ist erforderlich:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Regelmäßige aktive Teilnahme an den drei Seminaren.</li> <li>2. Schriftliche Bearbeitung von kurzen Aufgaben zu einigen Themen der Seminare.</li> <li>3. Erbringung einer schriftlichen und einer mündlichen Studienleistung in zwei der drei Seminare. Diese werden jeweils mit einer Note bewertet.</li> </ol> <p>Die Modulnote ergibt sich als der Durchschnitt der Noten für die schriftliche und mündliche Studienleistung. Das Modul ist bestanden, wenn die schriftliche ebenso wie die mündliche Studienleistung mindestens mit der Note 4,0 („ausreichend“) bewertet wurden. Genauere Informationen über die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.</p>
<p><b>Verwendbarkeit</b></p>
<p>Hilfreiche und empfohlene Grundlage für die Teilnahme am Mastermodul im entsprechenden Lehrgebiet.</p>
<p><b>Dauer und Häufigkeit</b></p>
<p>Das Modul dauert 3 Trimester (4.-6. Trim.). Es beginnt im Herbsttrimester (4. Trimester) und endet im Frühjahrstrimester (6. Trimester) und wird einmal im Jahr angeboten.</p>

Modulname	Modulnummer
<b>Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt interkulturelle Kommunikation und Konfliktforschung</b>	1512

Konto	Bildungswissenschaft WPFL - BWS 2018
-------	--------------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Dominic Busch	Wahlpflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	72	288	12

#### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1512-S1	SE	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Bereich interkulturelle Kommunikation und Konfliktforschung 1 SE	Wahlpflicht	2
1512-S2	SE	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Bereich interkulturelle Kommunikation und Konfliktforschung 2 SE	Wahlpflicht	2
1512-S3	SE	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Bereich interkulturelle Kommunikation und Konfliktforschung 3 SE	Wahlpflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Besuch und Kenntnis des Grundlagenmoduls „Grundlagen der interkulturellen Kommunikation und Konfliktforschung“. Die Modulwahl erfolgt bis drei Wochen vor Beginn des Studienjahres. Wenn die potenzielle Teilnehmerzahl die durchschnittliche Modulteilnehmerstärke (zu wählende Module gemittelt an der Zahl der Studierenden pro Jahrgang) überschreitet, dann kann der Modulverantwortliche eine Höchstgrenze festlegen. Die eventuell überzähligen Anmeldungen werden über ein Zuteilungsverfahren zugeordnet. Hierzu findet bis spätestens Ende des dritten Trimesters eine Informationsveranstaltung statt.
Qualifikationsziele
Nachdem im Grundlagenmodul das Spektrum unterschiedlicher Forschungsansätze und Forschungsfelder interkultureller Kommunikation und interkulturellen Konfliktmanagements im Blick gewesen ist, zielt die Weiterarbeit in diesem Modul auf exemplarische Vertiefungen anhand ausgewählter Praxisfelder und möglicher Konfliktkonstellationen.

Inhalt
<p>Identitätskonstruktionen, Mobilität und Migration, Intergroup Relations, Repräsentation, Cultural Studies, Postkoloniale Theorien, Kritische Diskursanalyse, Interkulturelle Kommunikation in den Medien. Die mediale Konstruktion von Konflikt und Verständigung, interkulturelle Medienproduktion und -rezeption, interkulturelle Mediation, sozialwissenschaftliche Mediationsforschung, triadische Formen interkultureller Verständigung, Strategien zur Verständigungsförderung, Formen spontaner interkultureller Laien-Mediation.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LV "Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Bereich interkulturelle Kommunikation und Konfliktforschung 1", Seminar, 4. Trimester, Pflicht</li> <li>• LV "Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Bereich interkulturelle Kommunikation und Konfliktforschung 2", Seminar, 5. Trimester, Pflicht</li> <li>• LV "Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Bereich interkulturelle Kommunikation und Konfliktforschung 3", Seminar, 6. Trimester, Pflicht</li> </ul>
Leistungsnachweis
<p><b>NoS</b></p> <p>Bedingungen zum Erwerb des Notenscheins:</p> <p>Die Benotung des Moduls erfolgt über eine schriftliche und eine mündliche Studienleistung (zwei benotete Scheine), die bis zum Ende des Moduls (also bis zum Ende des Frühjahrstrimesters) zu erbringen sind und aus zwei verschiedenen Modulbestandteilen bzw. Veranstaltungen stammen müssen. Die beiden Scheinnoten gehen jeweils zur Hälfte in die Modulnote (Notenschein) ein. Die Leistungen können in Einzel-, Partner oder Gruppenarbeit erbracht werden. In jedem der drei Modulbestandteile wird die Möglichkeit gegeben, eine schriftliche Studienleistung zu erbringen. Das Modul ist bestanden, wenn ein unbenoteter Teilnahmechein sowie zwei benotete Scheine aus drei verschiedenen Veranstaltungen vorliegen und beide benoteten Studienleistungen jeweils mindestens mit ausreichend (4,0) bewertet sind.</p> <p>Einzelheiten zu den schriftlichen Studienleistungen sowie zu den Bedingungen eines Teilnahmecheins werden jeweils zu Beginn einer Veranstaltung geklärt.</p>
Verwendbarkeit
<p>In der Regel Grundlage für die Teilnahme am Mastermodul im entsprechenden Lehrgebiet.</p>
Dauer und Häufigkeit
<p>Das Modul dauert 3 Trimester (4.-6. Trim.). Es beginnt im Herbsttrimester (4. Trimester) und endet im Frühjahrstrimester (6. Trimester) und wird einmal im Jahr angeboten.</p>

Modulname	Modulnummer
<b>Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt Medienbildung</b>	1513

Konto	Bildungswissenschaft WPFL - BWS 2018
-------	--------------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Manuela Pietraß	Wahlpflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	72	288	12

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1513-S1	SE	Mediale Gestaltungsmittel und Medienanalyse SE	Wahlpflicht	2
1513-S2	SE	Theorien und Verfahren der Rezeptionsforschung SE	Wahlpflicht	2
1513-S3	SE	Anwendungsfelder der Medienbildung SE	Wahlpflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

## Empfohlene Voraussetzungen

Besuch und Kenntnis des Grundlagenmoduls „Grundlagen der Medienbildung“. Die Modulwahl erfolgt bis drei Wochen vor Beginn des Studienjahres. Wenn die potenzielle Teilnehmerzahl die durchschnittliche Modulteilnehmerstärke (zu wählende Module gemittelt an der Zahl der Studierenden pro Jahrgang) überschreitet, dann kann der Modulverantwortliche eine Höchstgrenze festlegen. Die eventuell überzähligen Anmeldungen werden über ein Zuteilungsverfahren zugeordnet. Hierzu findet bis spätestens Ende des dritten Trimesters eine Informationsveranstaltung statt.

## Qualifikationsziele

Das Modul soll ein Verständnis der pädagogischen Bedeutung von medialen Gestaltungsformen und der Verarbeitungsweisen von Medienangeboten durch die Nutzer geben; eingeübt werden soll die Umsetzung wissenschaftlicher Kenntnisse durch deren Anwendung (z. B. durch die Analyse von Medienprodukten im Labor für Bildungsmedien); im Einzelnen:

- Verständnis für die pädagogische Bedeutung der medialen Gestaltungsformen
- Medienentwicklung unter pädagogischen Gesichtspunkten (Berücksichtigung von Gestaltungseffekten und Zielgruppenorientierung)
- Pädagogische Bewertung medialer Bildungsangebote
- Verständnismedienpädagogischer Professionalität

## Inhalt

Das Modul soll ein Verständnis der pädagogischen Bedeutung von medialen Gestaltungsformen und der Verarbeitungsweisen von Medienangeboten durch die Nutzer geben; eingeübt werden soll die Umsetzung wissenschaftlicher Kenntnisse durch deren

Anwendung (z. B. durch die Analyse von Medienprodukten im Labor für Medienentwicklung); im Einzelnen:

- Verständnis für die pädagogische Bedeutung der medialen Gestaltungsformen
- Medienentwicklung unter pädagogischen Gesichtspunkten (Berücksichtigung von Gestaltungseffekten und Zielgruppenorientierung)
- Pädagogische Bewertung medialer Bildungsangebote
- Verständnismedienpädagogischer Professionalität

LV "Mediale Gestaltungsmittel und Medienanalyse", Seminar, 4. Trimester, Pflicht, 2 TWS

LV "Theorien und Verfahren der Rezeptionsforschung", Seminar, 5. Trimester, Pflicht, 2 TWS

LV "Anwendungsfelder der Medienbildung", Seminar, 6. Trimester, Pflicht, 2 TWS

#### Leistungsnachweis

##### **NoS**

Das Modul gilt als erfolgreich bestanden, wenn Leistungsnachweise aus allen drei Seminaren des Moduls im Umfang von zusammen 12 ECTS vorgelegt werden und die Hausarbeit mit mindestens „ausreichend“ bewertet wurde. Dabei gelten folgende Bedingungen:

- Jede Seminarpräsentation (Einzel- oder Gruppenleistungen) muss den gestellten Anforderungen genügen.
- Es muss mindestens eine größere Hausarbeit vorliegen; je nach Aufgabenstellung sind Einzel- oder Gruppenleistungen möglich.

Die genauen Anforderungen für die Leistungsnachweise werden jeweils zu Beginn des Seminars gegeben.

#### Verwendbarkeit

In der Regel Grundlage für die Teilnahme am Mastermodul im entsprechenden Lehrgebiet.

#### Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert 3 Trimester. Es wird eine Lehrveranstaltung pro Trimester angeboten (d.h. jeweils 1 Seminar im Herbst-, Winter- und Frühjahrstrimester). Der Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr.

Modulname	Modulnummer
<b>Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt Lehren und Lernen mit Medien</b>	1514

Konto	Bildungswissenschaft WPFL - BWS 2018
-------	--------------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Bernhard Ertl	Wahlpflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	72	288	12

#### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1514-S1	SE	Kompetenzorientierte Lernumgebungen SE	Wahlpflicht	2
1514-S2	SE	Wissenskommunikation in Lernszenarien	Wahlpflicht	2
1514-S3	SE	Wissenskommunikation in Lernszenarien	Wahlpflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

Empfohlene Voraussetzungen
Besuch und Kenntnis des Grundlagenmoduls „Grundlagen des Lernens und Lehrens mit Medien“. Die Modulwahl erfolgt bis drei Wochen vor Beginn des Studienjahres. Wenn die potenzielle Teilnehmerzahl die durchschnittliche Modulteilnehmerstärke (zu wählende Module gemittelt an der Zahl der Studierenden pro Jahrgang) überschreitet, dann kann der Modulverantwortliche eine Höchstgrenze festlegen. Die eventuell überzähligen Anmeldungen werden über ein Zuteilungsverfahren zugeordnet. Hierzu findet bis spätestens Ende des dritten Trimesters eine Informationsveranstaltung statt.
Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben didaktische Kompetenzen in der Gestaltung von Lernumgebungen: Sie können Anforderungen an eine Lernsituation analysieren, zwischen verschiedenen Lernansätzen abwägen und sich gezielt für ein didaktisches Szenario entscheiden. Bei der Umsetzung eines Lernszenarios können sie die Anwendungsmöglichkeiten verschiedener Formen der Wissensrepräsentation gezielt unterscheiden und kognitive Werkzeuge für sich und für die Lernenden anwenden. Sie können Lernende in Szenarien gemeinsamer Wissenskonstruktion anleiten, Lernergebnisse bewerten und die Lernenden durch Feedback unterstützen.
Inhalt
Didaktische Szenarien sowie Ansätze zur Gestaltung von kompetenzorientierten Lernumgebungen wie etwa Cognitive Apprenticeship oder Fallbasiertes Lernen. Modelle und Methoden der Wissensrepräsentation, insbesondere kognitive Werkzeuge wie etwa Visualisierungen, Mapping-Techniken und Simulationen. Wissenskommunikation

in Lernszenarien, insbesondere Aspekte der gemeinsamen Wissenskonstruktion, des CSCL, der Argumentation und von Feedback.
<b>Leistungsnachweis</b>
NoS  Bedingung für den Erwerb des Notenscheins ist eine Studienleistung, die auf der Bearbeitung von Aufgabenstellungen aus den drei Veranstaltungen beruht. Diese Studienleistung wird am Modulende in Form einer individuellen Ausarbeitung abgegeben und enthält schriftliche Aufgabenbearbeitungen und Reflexionen. Das Modul ist bestanden, wenn die Studienleistung mindestens mit ausreichend (4,0) bewertet ist. Einzelheiten zu den Aufgabenstellungen sowie zu den Bedingungen des Leistungspunkteerwerbs werden jeweils zu Beginn einer Veranstaltung geklärt.
<b>Verwendbarkeit</b>
Hilfreiche und empfohlene Grundlage für die Teilnahme am Mastermodul im entsprechenden Lehrgebiet.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
Das Modul dauert 3 Trimester (4.-6. Trim.). Es beginnt im Herbsttrimester (4. Trimester) und endet im Frühjahrstrimester (6. Trimester) und wird einmal im Jahr angeboten.



Modulname	Modulnummer
<b>Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft aus bildungssoziologischer Sicht</b>	3448

Konto	Bildungswissenschaft WPFL - BWS 2018
-------	--------------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Gert Albert	Wahlpflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	72	288	12

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Art	Veranstaltungsname	Teilnahme	TWS
1507-S2	SE	Bildung und soziale Ungleichheit SE	Wahlpflicht	2
1507-S3	SE	Bildungsinstitutionen und soziale Schließung SE	Wahlpflicht	2
1507-V1	VL	Bildungssoziologie VO	Wahlpflicht	2
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>				<b>6</b>

Qualifikationsziele
Fähigkeit zur Unterscheidung und Diskussion verschiedener soziologischer Traditionen der Ungleichheitsforschung sowie ihrer Anwendung auf bildungssoziologische Fragestellungen. Kenntnis zentraler Determinanten zur Erklärung von (Bildungs-)Ungleichheit wie unter anderem soziale Herkunft, Gender, Ethnizität, Migration und deren Interaktion (Bsp. Intersektionalität). Erwerb von Kompetenzen zur Analyse institutioneller Effekte auf Ungleichheiten sowie zur kritischen Reflektion damit zusammenhängender Schließungsprozesse in den Bereichen von Bildung und Beruf.
Inhalt
Behandlung aktueller Ansätze sozialer Ungleichheit in der Bildungssoziologie. Einführung in theoretische Kontroversen und empirische Studien zu Ursachen und Wirkungen der Reproduktionen sozialer Lagen und sozialer Mobilität im bildungssoziologischen Kontext. Analysen der Ausdifferenzierung von Bildungsinstitutionen, auch im internationalen Vergleich, damit zusammenhängender Schließungsprozesse, Folgen schulischer Segregation, Inklusion und Exklusion in Bildungseinrichtungen sowie Mechanismen der Ungleichheitsreproduktion bei Bildungsübergängen.
Leistungsnachweis
NoS  Bedingung für den Erwerb des Notenscheins ist eine Studienleistung, die auf der Bearbeitung von Aufgabenstellungen aus den drei Veranstaltungen beruht. Diese Studienleistung wird am Modulende in Form einer individuellen Ausarbeitung abgegeben und enthält schriftliche Aufgabebearbeitungen und Reflexionen. Das Modul ist bestanden, wenn die Studienleistung mindestens mit ausreichend (4,0)

bewertet ist. Einzelheiten zu den Aufgabenstellungen sowie zu den Bedingungen des Leistungspunkteerwerbs werden jeweils zu Beginn einer Veranstaltung geklärt.

#### Dauer und Häufigkeit

Das Modul dauert 3 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
<b>Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen</b>	3002

Konto	Interdisziplinäre WPFL - BWS 2018
-------	-----------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Prof. Dr. Christopher Huth	Wahlpflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	72	288	12

Empfohlene Voraussetzungen
Aneignung von relevanter Grundlagenliteratur in Absprache mit dem Dozenten/ der Dozentin. Die Modulwahl erfolgt bis drei Wochen vor Beginn des Studienjahres. Wenn die potenzielle Teilnehmerzahl die durchschnittliche Modulteilnehmerstärke überschreitet, dann kann der Modulverantwortliche eine Höchstgrenze festlegen. Die eventuell überzähligen Anmeldungen werden über ein Zuteilungsverfahren zugeordnet. Über den Ablauf des Zuteilungsverfahrens werden die Studierenden spätestens Ende des dritten Trimesters informiert. Ein Anspruch darauf, dass dieses Modul als Interdisziplinäres Anwendungsfach gewählt werden kann, besteht nicht.

Qualifikationsziele
Fähigkeit zur Unterscheidung und Diskussion verschiedener soziologischer Traditionen der Ungleichheitsforschung sowie ihrer Anwendung auf bildungssoziologische Fragestellungen. Kenntnis zentraler Determinanten zur Erklärung von (Bildungs-)Ungleichheit wie unter anderem soziale Herkunft, Gender, Ethnizität, Migration und deren Interaktion (Bsp. Intersektionalität). Erwerb von Kompetenzen zur Analyse institutioneller Effekte auf Ungleichheiten sowie zur kritischen Reflektion damit zusammenhängender Schließungsprozesse in den Bereichen von Bildung und Beruf.

Inhalt
In diesem Modul erfolgt zunächst eine Einführung in den Gegenstandsbereich und die gesellschaftswissenschaftlichen Methoden. Die Studierenden erhalten exemplarisch Einblick in Aspekte der kulturellen, politischen und sozialen Verfasstheit des Sports sowie in Entwicklungen von Sport und Bewegung im Kontext gesellschaftlichen Wandels. Besondere Schwerpunkte bilden hierbei die Bereiche des gesundheits-, leistungs- und erlebnisorientierten Sports.
Modultitel: Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen
Lehrform (Angebot): Vorlesung
Typ der LV: Pflicht
TWS: 2

Veranstaltungstitel: Sport und Gesellschaft, ausgewählte Themen I
Lehrform (Angebot): Seminar
Typ der LV: Pflicht
TWS: 2
Veranstaltungstitel: Sport und Gesellschaft, ausgewählte Themen II
Lehrform (Angebot): Seminar
Typ der LV: Pflicht
TWS: 2
<b>Leistungsnachweis</b>
NoS oder mP (60) oder sP (120)
Zu Beginn des Moduls werden die Prüfungsmodalitäten festgelegt.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
Das Modul dauert 3 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.
<b>Sonstige Bemerkungen</b>
.

Modulname	Modulnummer
<b>Pädagogische Grundlagen</b>	3003

Konto	Interdisziplinäre WPFL - BWS 2018
-------	-----------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. phil. Hans-Georg Scherer	Wahlpflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	72	288	12

#### Empfohlene Voraussetzungen

Aneignung von relevanter Grundlagenliteratur in Absprache mit dem Dozenten/ der Dozentin. Die Modulwahl erfolgt bis drei Wochen vor Beginn des Studienjahres. Wenn die potenzielle Teilnehmerzahl die durchschnittliche Modulteilnehmerstärke überschreitet, dann kann der Modulverantwortliche eine Höchstgrenze festlegen. Die eventuell überzähligen Anmeldungen werden über ein Zuteilungsverfahren zugeordnet. Über den Ablauf des Zuteilungsverfahrens werden die Studierenden spätestens Ende des dritten Trimesters informiert. Ein Anspruch darauf, dass dieses Modul als Interdisziplinäres Anwendungsfach gewählt werden kann, besteht nicht.

#### Inhalt

Das Modul vermittelt Grundlagen der Erziehung und Bildung in und durch Bewegung, Spiel und Sport. Eine Grundlagenvorlesung beleuchtet die Phänomene Bewegung, Spiel und Sport in ihrer historischen und kulturellen Einbettung, die vielfältigen Sinnrichtungen und Themen bewegungskulturellen Handelns sowie anthropologische Bezüge. Sportliches Handeln und Lernen in pädagogischen Kontexten werden auf dieser Basis und unter der Leitidee von Handlungsfähigkeit im und durch Sport mehrperspektivisch ausgerichtet und ihr möglicher Beitrag zur Verbesserung von Lebensqualität beleuchtet. Eine bildungswissenschaftliche Veranstaltung vermittelt allgemeine bildungs- und erziehungstheoretische Grundlagen.

Veranstaltungstitel: Einführung in die Bildungs- und Erziehungswissenschaft

Lehrform (Angebot): Vorlesung

Typ der LV: Pflicht

TWS: 2

Veranstaltungstitel: Anthropologische und kulturtheoretische Grundlagen der Sportpädagogik

Lehrform (Angebot): Vorlesung

Typ der LV: Pflicht

TWS: 2
Veranstaltungstitel: Bildungstheoretische Aspekte von Sport, Spiel und Bewegung
Lehrform (Angebot): Vorlesung/ Seminar
Typ der LV: Pflicht
TWS: 2
<b>Leistungsnachweis</b>
NoS oder mP (60) oder sP (120).
Zu Beginn des Moduls werden die Prüfungsmodalitäten festgelegt.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
Das Modul dauert 2 Trimester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbsttrimester. Als Startzeitpunkt ist das Herbsttrimester im 2. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
<b>Psychologische Grundlagen</b>	3004

Konto	Interdisziplinäre WPFL - BWS 2018
-------	-----------------------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Univ.-Prof. Dr. Bettina Schaar Dr. Ingo Seidelmeier	Wahlpflicht	4

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
360	72	288	12

#### Empfohlene Voraussetzungen

Aneignung von relevanter Grundlagenliteratur in Absprache mit dem Dozenten/ der Dozentin.  
Die Modulwahl erfolgt bis drei Wochen vor Beginn des Studienjahres. Wenn die potenzielle Teilnehmerzahl die durchschnittliche Modulteilnehmerstärke überschreitet, dann kann der Modulverantwortliche eine Höchstgrenze festlegen. Die eventuell überzähligen Anmeldungen werden über ein Zuteilungsverfahren zugeordnet. Über den Ablauf des Zuteilungsverfahrens werden die Studierenden spätestens Ende des dritten Trimesters informiert.  
Ein Anspruch darauf, dass dieses Modul als Interdisziplinäres Anwendungsfach gewählt werden kann, besteht nicht.

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden sollen Kenntnisse über grundlegende sportpsychologische Dimensionen und Betrachtungsebenen sportlichen Handelns und Lernens erhalten. Der Bezug zu speziellen sportlichen Handlungsbereichen soll den Studierenden den Transfer des Wissens auf die Anwendungsfelder des erlebnis-, gesundheits- und leistungsorientierten Sports ermöglichen.

#### Inhalt

Im Rahmen des Moduls "Sportpsychologie" werden den Studierenden Grundlagen der allgemeinen, differentiellen und Handlungspsychologie vermittelt. Dabei erwerben die Studierenden Kenntnisse über kognitive, motivationale und emotionale Aspekte sportlichen Handelns sowie über grundlegende entwicklungs-, persönlichkeits- und sozialpsychologische Aspekte des Handelns im Sport. Die allgemeinen psychologischen Grundlagen werden auf die speziellen sportlichen Anwendungsfelder des erlebnis-, gesundheits- und leistungsorientierten Sports bezogen und vertieft. Psychische Komponenten des Bewegungshandelns und des Bewegungslernens bilden einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt des Moduls.

Veranstaltungstitel: Grundlagen der Sportpsychologie

Lehrform (Angebot): Vorlesung

<p>Typ der LV: Pflicht</p> <p>TWS: 2</p> <p>Veranstaltungstitel: Psychologische Aspekte des erlebnis-, gesundheits- und leistungsorientierten Sports</p> <p>Lehrform (Angebot): Seminar</p> <p>Typ der LV: Pflicht</p> <p>TWS: 2</p> <p>Veranstaltungstitel: Psychologische Aspekte des Handelns und Lernens im Sport</p> <p>Lehrform (Angebot): Seminar</p> <p>Typ der LV: Pflicht</p> <p>TWS: 2</p>
<b>Leistungsnachweis</b>
<p>NoS oder mP (60) oder sP (120).</p> <p>Zu Beginn des Moduls werden die Prüfungsmodalitäten festgelegt.</p>
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
<p>Das Modul dauert 3 Semester. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Herbstsemester. Als Startzeitpunkt ist das Herbstsemester im 2. Studienjahr vorgesehen.</p>



Modulname	Modulnummer
Seminar studium plus 1	1002

Konto	Studium+ Bachelor
-------	-------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Zentralinstitut Studium+	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
90 Stunden	36	54	3

Qualifikationsziele
<p>Die Studierenden erwerben personale, soziale oder methodische Kompetenzen, um das Studium als starke, mündige Persönlichkeit zu verlassen. Die <i>studium plus</i> -Seminare bereiten die Studierenden dadurch auf ihre Berufs- und Lebenswelt vor und ergänzen die im Studium erworbenen Fachkenntnisse.</p> <p>Durch die Vermittlung von Horizontwissen wird die eingeschränkte Perspektive des Fachstudiums erweitert. Dadurch lernen die Studierenden, das im Fachstudium erworbene Wissen in einem komplexen Zusammenhang einzuordnen und in Relation zu den anderen Wissenschaften zu sehen.</p> <p>Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragen erwerben die Studierenden die Kompetenz, diese kritisch zu bewerten, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese engagiert zu vertreten. Das dabei erworbene Wissen hilft, Antworten auch auf andere gesellschaftsrelevante Fragestellungen zu finden.</p> <p>Durch die Steigerung der Partizipationsfähigkeit wird die mündige Teilhabe an sozialen, kulturellen und politischen Prozessen der modernen Gesellschaft gefördert.</p>
Inhalt
<p>Die <i>studium plus</i> -Seminare bieten Lerninhalte, die Horizont- oder Orientierungswissen vermitteln bzw. die Partizipationsfähigkeit steigern. Sämtliche Inhalte sind auf den Erwerb personaler, sozialer oder methodischer Kompetenzen ausgerichtet. Sie bilden die Persönlichkeit und erhöhen die Beschäftigungsfähigkeit.</p> <p>Bei der Vermittlung von Horizontwissen werden die Studierenden beispielsweise mit den Grundlagen anderer, fachfremder Wissenschaften vertraut gemacht, sie lernen Denkweisen und "Kulturen" der fachfremden Disziplinen kennen. Bei der Vermittlung von Orientierungswissen steigern die Studierenden ihr Reflexionsniveau, indem sie sich exemplarisch mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Bei der Vermittlung von Partizipationswissen steht der Einblick in verschiedene soziale und politische Prozesse im Vordergrund.</p> <p>Einen detaillierten Überblick bietet das jeweils gültige Seminarangebot von <i>studium plus</i>, das von Trimester zu Trimester neu erstellt und den Erfordernissen der künftigen Berufswelt sowie der Interessenslage der Studierenden angepasst wird.</p>

<b>Leistungsnachweis</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• In Seminaren werden Notenscheine erworben.</li><li>• Die Leistungsnachweise, durch die der Notenschein erworben werden kann, legt der/die Dozent/in in Absprache mit dem Zentralinstitut studium plus vor Beginn des Einschreibeverfahrens für das Seminar fest. Hierbei sind folgende wie auch weitere Formen sowie Mischformen möglich: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Referat, Projektbericht, Gruppenarbeit, Mitarbeit in der Lehrveranstaltung etc. Bei Mischformen erhält der Studierende verbindliche Angaben darüber, mit welchem prozentualen Anteil die jeweilige Teilleistungen gewichtet werden.</li><li>• Für den HAW-Bereich gelten abweichend folgende Leistungsnachweise: Seminararbeit, Referat oder Portfolio.</li><li>• Der Erwerb des Scheins ist an die regelmäßige Anwesenheit im Seminar gekoppelt.</li><li>• Bei der während des Einschreibeverfahrens stattfindenden Auswahl der Seminare durch die Studierenden erhalten diese verbindliche Informationen über die Modalitäten des Scheinerwerbs für jedes angebotene Seminar.</li></ul>
<b>Verwendbarkeit</b>
Das Modul ist für sämtliche Bachelorstudiengänge gleichermaßen geeignet.
<b>Dauer und Häufigkeit</b>
Das Modul dauert 1 Trimester. Als Startzeitpunkt ist das Wintertrimester im 1. Studienjahr vorgesehen.

Modulname	Modulnummer
<b>Seminar studium plus 2, Training</b>	1005

Konto	Studium+ Bachelor
-------	-------------------

Modulverantwortliche/r	Modultyp	Empf. Trimester
Zentralinstitut Studium+	Pflicht	

Workload in (h)	Präsenzzeit in (h)	Selbststudium in (h)	ECTS-Punkte
150 Stunden	72 Stunden	78 Stunden	5

Qualifikationsziele
<p><b>studium plus- Seminare:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben personale, soziale oder methodische Kompetenzen, um das Studium als starke, mündige Persönlichkeit zu verlassen. Die studium plus- Seminare bereiten die Studierenden dadurch auf ihre Berufs- und Lebenswelt vor und ergänzen die im Studium erworbenen Fachkenntnisse.</p> <p>Durch die Vermittlung von Horizontwissen wird die eingeschränkte Perspektive des Fachstudiums erweitert. Dadurch lernen die Studierenden, das im Fachstudium erworbene Wissen in einem komplexen Zusammenhang einzuordnen und in Relation zu den anderen Wissenschaften zu sehen.</p> <p>Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Fragen erwerben die Studierenden die Kompetenz, diese kritisch zu bewerten, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese engagiert zu vertreten. Das dabei erworbene Wissen hilft, Antworten auch auf andere gesellschaftsrelevante Fragestellungen zu finden.</p> <p>Durch die Steigerung der Partizipationsfähigkeit wird die mündige Teilhabe an sozialen, kulturellen und politischen Prozessen der modernen Gesellschaft gefördert.</p> <p><b>studium plus- Trainings:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben personale, soziale und methodische Kompetenzen, um als Führungskräfte auch unter komplexen und teils widersprüchlichen Anforderungen handlungsfähig zu bleiben bzw. um ihre Handlungskompetenz wiederzuerlangen.</p> <p>Damit ergänzt das Trainingsangebot die im Rahmen des Studiums erworbenen Fachkenntnisse insofern, als diese fachlichen Kenntnisse von den Studierenden in einen berufspraktischen Kontext eingebettet werden können und Möglichkeiten zur Reflexion des eigenen Handelns angeboten werden.</p>
Inhalt
<p>Die <b>studium plus -Seminare</b> bieten Lerninhalte, die Horizont- oder Orientierungswissen vermitteln bzw. die Partizipationsfähigkeit an Diskussionen über wichtige aktuelle Themen steigern. Sämtliche Inhalte sind auf den Erwerb personaler, sozialer oder</p>

methodischer Kompetenzen ausgerichtet. Sie bilden die Persönlichkeit und erhöhen die Beschäftigungsfähigkeit. Bei der Vermittlung von Horizontwissen werden die Studierenden u.a. mit den Grundlagen anderer, fachfremder Wissenschaften vertraut gemacht, sie lernen Denkweisen und "Wissenskulturen" der fachfremden Disziplinen kennen.

Bei der Vermittlung von Orientierungswissen steigern die Studierenden ihr Reflexionsniveau, indem sie sich exemplarisch mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Bei der Vermittlung von Partizipationswissen steht der Einblick in verschiedene soziale und politische Prozesse im Vordergrund.

Die **studium plus- Trainings** entsprechen den Trainings für Führungskräfte in modernen Unternehmen und bieten berufsrelevante und an den Themen der aktuellen Führungskräfteentwicklung von Organisationen und Unternehmen orientierte Lerninhalte.

#### Leistungsnachweis

##### **studium plus- Seminare:**

- In Seminaren werden Notenscheine erworben.
- Die Leistungsnachweise, durch die der Notenschein erworben werden kann, legt der/die Dozent/in in Absprache mit dem Zentralinstitut studium plus vor Beginn des Einschreibeverfahrens für das Seminar fest. Hierbei sind folgende wie auch weitere Formen sowie Mischformen möglich: Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Referat, Projektbericht, Gruppenarbeit, Mitarbeit in der Lehrveranstaltung etc. Bei Mischformen erhält der/die Studierende verbindliche Angaben darüber, mit welchem prozentualen Anteil die jeweilige Teilleistungen gewichtet werden.
- Für den HAW-Bereich gelten abweichend folgende Leistungsnachweise: Seminararbeit oder Portfolio.
- Der Erwerb des Scheins ist an die regelmäßige Anwesenheit im Seminar gekoppelt.
- Bei der während des Einschreibeverfahrens stattfindenden Auswahl der Seminare durch die Studierenden erhalten diese verbindliche Informationen über die Modalitäten des Scheinerwerbs für jedes angebotene Seminar.

##### **studium plus- Trainings:**

- Die Trainings sind unbenotet, die Zuerkennung der ECTS-Leistungspunkte ist aber an die Teilnahme an der gesamten Trainingszeit gekoppelt (Teilnahmeschein).

#### Verwendbarkeit

Das Modul ist für sämtliche Bachelorstudiengänge gleichermaßen geeignet.

#### Dauer und Häufigkeit

Das Modul Seminar studium plus 2, Training des Bachelor-Studiengangs umfasst insgesamt 2 Semester. Jede/r Studierende des Bachelor-Studiengangs besucht im Rahmen des Moduls Seminars studium plus 2, Training in der Regel im Herbstsemester des zweiten Studienjahres ein studium plus - Seminar (3 ECTS) und - je nach

Studiengang - im Frühjahrstrimester des zweiten bzw. im Wintertrimester des dritten Studienjahres ein studium plus -Training (2 ECTS).

# Übersicht des Studiengangs: Konten und Module

## Legende:

FT	= Fachtrimester des Moduls
PrFT	= frühestes Trimester, in dem die Modulprüfung erstmals abgelegt werden kann
Nr	= Konto- bzw. Modulnummer
Name	= Konto- bzw. Modulname
M-Verantw.	= Modulverantwortliche/r
ECTS	= Anzahl der Credit-Points

FT	PrFT	Nr	Name	M-Verantw.	ECTS
	6	1001	Voruniversitäre Leistungen / Sprachausbildung für BWS	. Zentralinstitut Studium+	8
7		2895	Bachelorarbeit BWS	N. N.	12
		<b>5</b>	<b>Fortschrittsschema - BWS 2018</b>		
		<b>7</b>	<b>Pflichtmodule - BWS 2018</b>		<b>80</b>
1	2	3490	Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft	A. Aßmann	7
1	1	3491	Einführung in die Entwicklung, Theorien und Forschungsmethoden der Psychologie	K. Renner	7
2	3	3492	Grundlagen der sozialwissenschaftlichen Methodenlehre	D. Lois	7
2	3	3493	Grundlagen der Bildungssoziologie	G. Albert	7
1	2	3494	Grundlagen der Erwachsenenbildung	B. Schäffer	7
1	2	3495	Grundlagen der Organisationspädagogik	S. Manhart	7
2	3	3496	Grundlagen der international vergleichenden und interkulturellen Bildungsforschung	I. Mchitarjan	7
2	3	3497	Grundlagen der interkulturellen Kommunikation und der Konfliktforschung	D. Busch	7
1	2	3498	Grundlagen der Medienbildung	M. Pietraß	7
2	3	3499	Grundlagen des Lehrens und Lernens mit Medien	B. Ertl	7
0		3500	Praktikum	D. Busch	10
		<b>8-9</b>	<b>Überkonto WPFL BWS 18</b>		<b>72</b>
		<b>8</b>	<b>Bildungswissenschaft WPFL - BWS 2018</b>		<b>72</b>
4	6	1505	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft aus Sicht der Allgemeinen Erziehungswissenschaft	A. Aßmann	12
4	4	1506	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft aus psychologischer Sicht	J. Maes	12
4	5	1508	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft aus Sicht der sozialwissenschaftlichen Methodenlehre	D. Lois	12
4	6	1509	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt Erwachsenenbildung	B. Schäffer	12
4	6	1510	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt Organisationspädagogik	S. Manhart	12
4	6	1511	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt international vergleichende und interkulturelle Bildungsforschung	I. Mchitarjan	12
4	6	1512	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt interkulturelle Kommunikation und Konfliktforschung	D. Busch	12
4	6	1513	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt Medienbildung	M. Pietraß	12
4	6	1514	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt Lehren und Lernen mit Medien	B. Ertl	12

4	6	3448	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft aus bildungssoziologischer Sicht	G. Albert	12
		<b>9</b>	<b>Interdisziplinäre WPFL - BWS 2018</b>		<b>72</b>
4	0	3002	Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen	C. Huth	12
4	0	3003	Pädagogische Grundlagen	H. Scherer	12
4	0	3004	Psychologische Grundlagen	B. Schaar	12
		<b>99BA</b>	<b>Studium+ Bachelor</b>		<b>8</b>
	0	1002	Seminar studium plus 1	. Zentralinstitut Studium+	3
	0	1005	Seminar studium plus 2, Training	. Zentralinstitut Studium+	5

# Übersicht des Studiengangs: Lehrveranstaltungen

## Legende:

FT	= Fachtrimester der Veranstaltung
Nr	= Veranstaltungsnummer
Name	= Veranstaltungsname
Art	= Veranstaltungsart
P/Wp	= Pflicht / Wahlpflicht
TWS	= Trimesterwochenstunden

FT	Nr	Name	Art	P/Wp	TWS
1	1236-V1	Einführung in Grundbegriffe, Voraussetzungen und Strukturen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	Vorlesung	Pf	2
1	1240-S1	Problemstellungen und Untersuchungsfelder der Medienbildung SE	Seminar	Pf	2
1	1500-V1	Einführung in die Grundlagen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft VO	Vorlesung	Pf	2
1	1503-V1	Einführung in die Organisationspädagogik VO	Vorlesung	Pf	2
1	2508-V1	Einführung in die Psychologie und ihre Geschichte	Vorlesung	Pf	2
1	2508-V2	Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie	Vorlesung	Pf	2
2	1235-V1	Methodische Grundlagen empirischer Forschung VO/Ü	Vorlesung/Übung	Pf	2
2	1236-V/S2	Theorie und Empirie der Erwachsenenbildung/Weiterbildung und der Bildung Erwachsener VO/SE	Vorlesung/Seminar	Pf	2
2	1240-S2	Einführung in die Medienbildung SE	Seminar	Pf	2
2	1241-V1	Lernen mit Medien: Grundlagen	Vorlesung	Pf	2
2	1297-S1	Einführung in die Grundlagen der interkulturellen Kommunikation und Konfliktforschung I	Vorlesung	Pf	2
2	1500-V2	Erziehungs- und Bildungstheorien SE	Seminar	Pf	2
2	1503-S2	Einführung in die Organisationspädagogik SE	Seminar	Pf	2
2	1504-V1	Einführung in die International Vergleichende und Interkulturelle Bildungsforschung 1	Vorlesung	Pf	2
2	2515-V2	Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie	Seminar	Pf	2
2	3493-V1	Grundlagen der Bildungssoziologie 1	Vorlesung	Pf	2
3	1235-V2	Grundlagen der Statistik	Vorlesung/Übung	Pf	2
3	1241-S2	Lernen mit Medien: Vertiefung	Seminar	Pf	2
3	1297-S2	Einführung in die Grundlagen der interkulturellen Kommunikation und Konfliktforschung II	Vorlesung	Pf	2
3	1504-V2	Einführung in die International Vergleichende und Interkulturelle Bildungsforschung 2	Vorlesung	Pf	2
3	2511-V1	Einführung in die Psychologische Diagnostik	Vorlesung	Pf	2
3	3493-V2	Grundlagen der Bildungssoziologie 2	Vorlesung	Pf	2
4	1505-S1	Bildung in posttraditionellen Gesellschaften SE	Seminar	WPf	2
4	1507-V1	Bildungssoziologie VO	Vorlesung	WPf	2
4	1508-S2	Ergänzung und Vertiefung empirischer Forschungs- und Analysemethoden SE	Seminar	WPf	2
4	1508-V1	Ergänzung und Vertiefung empirischer Forschungs- und Analysemethoden VO	Vorlesung	WPf	2
4	1509-S1	Bedingungen und Arbeitsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung SE	Seminar	WPf	2
4	1510-S1	Bildung und Organisation I SE	Seminar	WPf	2



4	1511-S1	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt international vergleichende und interkulturelle Bildungsforschung 1 SE	Seminar	WPf	2
4	1512-S1	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Bereich interkulturelle Kommunikation und Konfliktforschung 1 SE	Seminar	WPf	2
4	1513-S1	Mediale Gestaltungsmittel und Medienanalyse SE	Seminar	WPf	2
4	1514-S1	Kompetenzorientierte Lernumgebungen SE	Seminar	WPf	2
4	2515-V1	Einführung in die Sozialpsychologie	Vorlesung	Pf	2
5	1505-S2	Philosophy of Education: Bildungs- und Erziehungsphilosophie SE	Seminar	WPf	2
5	1507-S2	Bildung und soziale Ungleichheit SE	Seminar	WPf	2
5	1508-S3	Projektorientierte Bearbeitung ausgewählter bildungswissenschaftlicher Fragestellungen St	Studienprojekt	WPf	2
5	1509-S2	Umgang mit Wissen in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung SE	Seminar	WPf	2
5	1510-S2	Bildung und Organisation II SE	Seminar	WPf	2
5	1511-S2	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt international vergleichende und interkulturelle Bildungsforschung 2	Seminar	Pf	2
5	1512-S2	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Bereich interkulturelle Kommunikation und Konfliktforschung 2 SE	Seminar	WPf	2
5	1513-S2	Theorien und Verfahren der Rezeptionsforschung SE	Seminar	WPf	2
5	1514-S3	Wissenskommunikation in Lernszenarien	Seminar	WPf	2
6	1505-S3	Bildungsethik SE/SP	Seminar	WPf	2
6	1507-S3	Bildungsinstitutionen und soziale Schließung SE	Seminar	WPf	2
6	1509-S3	Ausgewählte Aspekte der Erwachsenenbildungs- und Weiterbildungsforschung	Seminar	WPf	2
6	1510-S3	Bildung und Organisation III SE	Seminar	WPf	2
6	1511-S3	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Schwerpunkt international vergleichende und interkulturelle Bildungsforschung 3	Seminar	WPf	2
6	1512-S3	Exemplarische Problemstellungen der Bildungswissenschaft im Bereich interkulturelle Kommunikation und Konfliktforschung 3 SE	Seminar	WPf	2
6	1513-S3	Anwendungsfelder der Medienbildung SE	Seminar	WPf	2
6	1514-S2	Wissenskommunikation in Lernszenarien	Seminar	WPf	2

